

DEZEMBER 2018



AKG NEWS 23 23

Liebe Mitglieder,
das Jahresende naht und ein spannendes
neues Jahr steht bevor und will gestaltet
werden.

2018 war für uns in der AKG ein Jubiläen-Jahr. Als Freunde und Förderer des Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig können wir stolz sein auf ein 40jähriges Engagement. Wolfgang Böhme hat in der Sommer-Koenigiana sowie bei unserer Matinee im September ebenso eindrucksvoll wie anschaulich unsere Geschichte erzählt, von den Menschen, die sie gestaltet haben und von Höhepunkten unseres Wirkens.

Im November haben wir gemeinsam mit der Museumspädagogik zurückgeschaut auf die erste Dekade von „Natur beflügelt“, unserem erfolgreichen und nachhaltigen Kinder- und Jugendprogramm. Da mitzutun, zu unterstützen und zu fördern – das ist eine wahre Freude! Hier lohnt jeder Einsatz, jede Spende, jedes Sponsoring!

„Das Insektensterben“ hat das Forschungsinstitut und auch die AKG umgetrieben. Hier droht ein Langfrist-Schaden, der nicht wieder gutzumachen ist. Jetzt geht es zunächst und vor allem um wissenschaftliches Ergründen von Ursachen und Wirkungen. Erst das Wissen darum ermöglicht rationale Entscheidungsprozesse und erfolgversprechende Handlungsstrategien. Professor Wägele hat dazu eine Fülle von Aktivitäten entfaltet. Das hat manches bewegt. Ziel bleibt ein langfristig angelegtes Monitoring der Biodiversität und seine institutionelle Verankerung, möglichst im ZFMK!

Regenwälder sind „hot spots“ der Biodiversität. Unser Regenwald im Museum beginnt, ins Kronendach zu wachsen. Eine Sammelreise für dazu erforderliche Objekte nach Afrika hat reichen Ertrag gebracht. Ergänzt wird die Ausstellung durch den „Regenwald im Netzwerk“ unseres blauen Planeten. Das weltweite Schwinden der Regenwälder macht „unseren“ Regenwald noch bedeutsamer. Als AKG haben wir an der Verwirklichung dieses Projektes großen Anteil. Es wird die Attraktivität unseres Museums weiter steigern. Spenden, Patenschaften erwerben – das trägt dazu bei.

2019 wird ein „Humboldt-Jahr“. AvH wurde vor 250 Jahren – ein Jahr vor Beethoven – geboren. Wir nehmen das auf in unser Vortragsprogramm, zumal die Alexander von Humboldt-Stiftung in Bonn beheimatet ist. Humboldt's Forscherdrang und sein Naturverständnis waren und sind zukunftsweisend. Kinder und Jugendliche für Natur und Naturwissenschaften begeistern, den Blick für die Natur und ihre Schätze schärfen, Wissen vermitteln und Erkenntnistransfer betreiben, Bürgerwissenschaftler („civil scientists“) einbeziehen und fördern, Anwälte unserer biologischen Umwelt sein – all das und mehr wird unseren Einsatz in 2019 prägen.

Stärker als bisher wollen wir uns in unserer Region vernetzen, gemeinsam Ziele verfolgen und Kräfte bündeln für die Bewahrung der Schöpfung, für Naturschutz und Erkenntnisgewinn. Wir wollen mehr Menschen motivieren und gewinnen, bei uns mitzumachen bzw. uns zu unterstützen. Vor kurzem haben wir begonnen, an einem Wochenendtag mit einem AKG-Stand im Museum präsent zu sein und Besucherinnen und Besucher anzusprechen. Herzlich sind Sie alle eingeladen, mehr Menschen für unsere Sache zu gewinnen!

Ein Dankeschön soll meinen Rück- und Ausblick beenden: an Frau Herder, „um die sich alles dreht“, an Leitung und Beschäftigte des ZFMK, die uns gute Partner sind sowie an unsere „Aktivistinnen und Aktivisten“ in der AKG – ohne sie ginge nichts.

Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, Frohe Festtage sowie ein rundum gutes Neues Jahr

Ihr
Helmut Stahl



NEUES AUS DEM MUSEUM KOENIG April bis Oktober

Die Das ZFMK verfolgt seit vielen Jahren das Ziel, das Artenwissen der Taxonomen besser anwendbar zu machen. Dazu haben wir bereits neue Methoden entwickelt und u.a. die **Sektion Metabarcoding** ausgebaut. Ende Oktober 2018 beginnt eine neue wissenschaftliche Mitarbeiterin in dieser Sektion, Frau **Dr. Sarah Bourlat**, auf die schon mehrere Projekte warten. Die internationale Diskussion zum Insektensterben hat bewirkt, dass der Bedarf an Analysen von Umweltprogrammen stark angewachsen ist. Das ZFMK ist darauf bestens vorbereitet. Wir sind an größeren Forschungsanträgen beteiligt und in Aussicht steht eine kräftige finanzielle Unterstützung.

Für die parallele Entwicklung der morphologischen Forschung ist die Ausstattung für die Mikrotomographie erweitert worden und es nahm im Juni der neue wissenschaftliche Leiter der Morphologielabore, Herr **Dr. Benjamin Wipfler**, seine Tätigkeit auf.

Neue Gesetze in Partnerländern und in Deutschland und die damit verbundene erschweren erheblich die Forschung im Ausland und den Import von Tiermaterial. Das ZFMK hat daher eine Stelle eingerichtet, die den KustodInnen helfen soll. Eingestellt wurde dafür Frau **Dr. Monique Hölting**.

Mit dem „Aktionsplan Forschungsmuseen“ unterstützt der Bund insbesondere die Wissensvermittlung. Für die Koordination und Entwicklung der ZFMK-Projekte wurde Frau **Muriell Mannert-Maschke** eingestellt.

Im Jahr 2020 findet die große Evaluierung des Instituts statt, auf die wir uns schrittweise vorbereiten. Im April fand daher eine Klausurtagung mit allen WissenschaftlerInnen statt, um die Strategie dafür festzulegen. Die Zahl der Drittmittelprojekte und Doktoranden muss noch erhöht werden. Vorstellen will das Institut Pläne zum Ausbau des Biodiversitätsmonitoring. Die Ernsthaftigkeit der Absichten wird unterstützt durch die Einrichtung eines neuen **Lehrstuhls für Biodiversitätsmonitoring**, den das ZFMK finanzieren wird. Die Ausschreibung erfolgt in den kommenden Wochen.

Weiterhin werden Pläne vorbereitet, um einen Ausbau der **Rechenkapazität** mit einem Hochleistungszentrum beim BMBF zu beantragen, sollte die Bundesregierung die Förderung von großen Forschungsinfrastrukturen ausschreiben.

Vorbereitung der Ausschreibung für die Direktorenstelle

Die vom ZFMK beim Stiftungsrat schon vor 2 Jahren

angemahnte Vorbereitung der o.g. Ausschreibung ist immer noch nicht erfolgt, der Prozess ist aber jetzt in Gang gekommen. Es wird zwei parallel tätige Kommissionen geben, eine für die Leibniz-Gemeinschaft und eine für die Universität Bonn.

Lobbyarbeit und Wissenstransfer

Das ZFMK hat intensiv Lobbyarbeit betrieben, um für die Biodiversitätsforschung in Bonn zu werben. Die neue Bundesumweltministerin, Frau Svenja Schulze, hat das ZFMK besucht und sich informiert. Sie setzt sich für die Gründung eines Forschungszentrums für Biodiversitätsmonitoring ein. Zu demselben Thema fanden in Bonn und Berlin viele Gespräche mit MandatsträgerInnen statt, u.a. direkt im Gebäude des Bundestags und bei einem Parlamentarischen Lunch. Eine Broschüre „**Wissenschaftliches Zentrum für Biodiversitätsmonitoring**“ wurde verteilt. Für den Aufbau ist eine BMBF-Finanzierung notwendig.

Ein Gespräch mit der Umweltministerin von NRW hat uns eine Projektförderung für die Analyse Krefelder Insektenproben eingebracht.

Dazu fanden und finden viele Vorträge zum „Insektensterben“ statt, das Thema ist sehr gefragt. Im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums der Universität Bonn haben wir zusammen mit dem Institut für Ethik in den Naturwissenschaften eine Festveranstaltung zur „Zukunft der Nachhaltigkeit“ durchgeführt.

Am 4. September fand eine Kabinettsitzung der Düsseldorf Landesregierung am ZFMK statt. Der Direktor hat über Aufgaben und Ziele des ZFMK informiert.

Forschung

Von den vielen Forschungsprojekten und Kooperationen seien die folgenden hervorgehoben:

- Das ZFMK hat unter Leitung von Prof. B. Misof eine Kooperation mit der ILIA Universität in **Tiflis/Georgien** aufgebaut. Es fand eine erste gemeinsame Exkursion in den Kaukasus statt und gegenseitige Besuche von Wissenschaftlern.

- Im Rahmen der schon etablierten Kooperation mit der Universität in **Manado auf Sulawesi** (Koordination: Prof. Heike Wägele) hat eine Bonner Studentengruppe die Region besucht und Artenvielfalt der Korallenriffe kennengelernt. Im Gegenzug sind vier indonesische StudentInnen nach Bonn gekommen, um hier am OEP-Studiengang teilzunehmen.

- Die Leibniz – Gemeinschaft finanziert ein neues Verbundprojekt des ZFMK (Koordination: Dr. Livia

Schäffler), die das Ziel hat, **Pestizid Auswirkungen in Naturschutzgebieten** zu erforschen.

- Das ZFMK ist in ein EU-Projekt zur Förderung der Forschung an Museumssammlungen aufgenommen worden (SYNTHEYS).

Angliederung des Hamburger Naturkundemuseums

Das Centrum für Naturkunde (**CeNak**) in Hamburg war lange ein Institut der Hamburger Universität und wurde in den vergangenen Jahren verselbstständigt. Das CeNak möchte die Privilegien der Leibniz-Gemeinschaft genießen und sich daher dem ZFMK angliedern. Für diese Fusion wurden gemeinsam Struktur- und Forschungskonzepte erarbeitet. Der Stiftungsrat des ZFMK hat zugestimmt. Das von Bund und Ländern gemeinsam zu finanzierende Vorhaben wurde beantragt, eine Entscheidung ist für November 2018 zu erwarten. Die Leibniz-Gemeinschaft unterstützt das Vorhaben kräftig, übergeordnete strategische Pläne des BMBF werden den Ausschlag geben.

Außerschulisches Lernen

Das von der AKG eingeführte Modell der „Jungforscherclubs“ ist sehr erfolgreich. Wir haben jetzt eine spezielle **Schulung für Taxonomie** eingerichtet und als Koordinatorin dafür Frau E. Neitscher eingestellt. Das Bundesamt für Naturschutz erwägt, die Initiative mit frischen Geldern zu fördern und wissenschaftlich begleiten zu lassen.

Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungen

Die Veranstaltungen der Museumspädagogik, die sich an junge Menschen richten, sind immer wieder ausgebucht und werden bislang gut finanziert (Telekom-Stiftung, Riegel-Stiftung, BMBF) Das diesjährige Museumsmeilenfest war mit ca. 15.000 Besuchern sehr gut besucht. Im Ausstellungsbereich wird die Wanderausstellung „Planet 3.0“ gezeigt; ein bei jungen Besuchern beliebter großer digitaler Tisch mit einem Wettbewerbsspiel thematisiert den Schutz der Museumssammlungen; die Ausstellung „Glanzlichter“ zeigt hervorragende Naturfotographien. Das Ausstellungsteam arbeitet intensiv an zwei Projekten:

- Regenwald Teil II (Baumkronen): Dazu wird derzeit in Ghana gesammeltes Material per Container ans ZFMK verfrachtet. Die Großvitriolen sind bereits aufgebaut.
- Digitale Medien zur Darstellung der Forschung: Wie der „Regenwald“ wird dieses Vorhaben mit dem „Aktionsplan Forschungsmuseen“ des Bundestags un-

terstützt. Die Konzepte werden derzeit entwickelt, die Ausstellungselemente werden 2019 aufgebaut.

Neubau

Die Planung des Neubaus für das Zentrum für Molekulare Biodiversitätsforschung stieß mehrfach auf organisatorische Hindernisse und Verzögerungen, die nicht das ZFMK zu verantworten hat. Alle Hindernisse konnten bislang überwunden werden. Die Preissteigerungen auf dem Baupreismarkt seit Beginn der Planungen sind im Budget berücksichtigt worden.

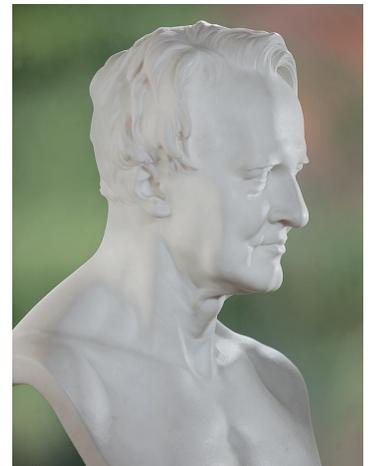
Erbschaft für die Alexander Koenig Stiftung (AKS)

Herr **Dr. Hans Ulrich**, langjähriger Kustos am ZFMK, hat seinen Nachlass der AKS vermacht, mit dem Ziel, daraus die Insektenforschung (speziell Diptera) zu fördern. Der Direktor hat als Nachlassverwalter das Haus verkauft, die Konten aufgelöst und den Erlös der Stiftung übergeben.

Wolfgang Wägele

VORTRAGSREIHE „WAS WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG BEWEGT“

In den letzten Jahren wurden in der Tradition der öffentlichen, sogenannten Mittwochs-Vorträge im Museum Koenig von der Alexander-Koenig-Gesellschaft immer zwei parallele thematisch getrennte Vortragsreihen organisiert, die jeweils monatlich alternierend stattfanden. Auch in dieser Saison bieten wir zwei thematisch getrennte Vortragsreihen an, diesmal aber durch den Jahreswechsel 2018/19 getrennt. Während die noch 2018 stattfindenden Vorträge verschiedene Themen aus Wissenschaft und Forschung enthalten, werden sich die sechs von Januar bis Juni 2019 stattfindenden Termine dem Humboldt-Jahr widmen: 2019 jährt sich der Geburtstag des großen Naturforschers Alexander von Humboldt zum 250. Mal. Es ist gelungen, für diese Vorträge über A. v. Humboldt und sein geistiges Umfeld hervorragende Kenner zu gewinnen. Das genaue Programm finden Sie in dem Flyer oder auf der Homepage.



Alexander von Humboldt
(Humboldt-Stiftung/Michael Jordan)

Wolfgang Böhme

MUSEUMSMEILENFEST 2018

Die Organisatoren des Museumsmeilenfestes haben offenbar einen guten Draht zur Wettergöttin bzw. zum Wettergott. Sonnig war es am 1. Juliwochenende – „sonnig“ war auch die Stimmung am AKG-Stand im Museumspark. Ein sonniges Lächeln zauberte zudem der Erlös unserer „Regenwald-Tombola“ ins Gesicht. Dazu viele interessante Gespräche mit Besucherinnen und Besuchern und unter den „Stand-Besetzungen“. Alles in allem: Es hat sich wieder einmal gelohnt!

Helmut Stahl



AKG-Stand beim Museumsmeilenfest

MATINEE

Endlich einmal „Sekt statt Selters“ – beim Sektempfang zu unserem 40jährigen Jubiläum. Gemeinsam haben wir als AKG im September ein schönes Fest gefeiert, mit spannenden Vorträgen, gekonnt präsentierten Erfolgen durch Kinder und Jugendliche unseres Programms „Natur beflügelt“, mit schmackhaften Kleinigkeiten bei fröhlich-entspanntem Beisammensein. Unsere Matinee war ein gelungener Auftakt für viele weitere Jahre fruchtbaren Engagements. Es macht Spaß, dabei zu sein!

Helmut Stahl



Prof. Misof, stellv. Direktor ZFMK mit einem Dankeschön für den Präsidenten der AKG, Helmut Stahl

NEUE KURATORIUMSMITGLIEDER

Im November kam das Kuratorium der AKG zur Sitzung 2018 zusammen. Ein volles Adenauerzimmer im Museum, eine volle Tagesordnung, eine Menge Informationen aus ZFMK und AKG sowie lebhaftige Nachfragen und Diskussionen prägten das Treffen. Helmut Stahl warb u.a. um weitere Unterstützung der Arbeit von AKG und für die Vollendung der Regenwald-Ausstellung. Professor Misof zeigte Stand und Perspektiven von Forschung und Museum auf.

Einstimmig wurden ein neuer Vorsitzender und eine stellvertretende Vorsitzende gewählt: **Tom Macke** und Staatssekretärin **Andrea Milz**. Sie führen nunmehr das Kuratorium. Wir wünschen ihnen eine glückliche Hand!

Beide stellen sich hier kurz vor:

Andrea Milz:



In Bad Godesberg geboren bin ich ein Kind unserer Region. Vor der „Politik als Beruf“ war ich bei der Deutschen Post AG tätig. Von 2000 bis 2017 habe ich den Wahlkreis 26 – das Gebiet von Bad Honnef bis St. Augustin – im Landtag von Nordrhein-Westfalen vertreten.

Am 30. Juni 2017 hat mich Ministerpräsident Armin Laschet als beamtete Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt in die Staatskanzlei nach Düsseldorf berufen, ein Amt, das fordert, in dem ich aber auch vieles fördern kann.

Das ZFMK ist mir nicht fremd. Das Museum hat mich schon als Kind interessiert. Als Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg war ich oftmals Gast bei Veranstaltungen und habe selbst manche Sitzung im Museum Koenig durchgeführt.

Im Kuratorium der Alexander-Koenig-Gesellschaft treffe ich Menschen, mit denen ich über viele Jahre verbunden bin. Auch deshalb freue ich mich auf die neue Aufgabe.

Tom Macke:



In Bonn habe ich Biologie und Geographie studiert, bin heute Unternehmer und Coach und engagiere mich seit Jahren für Kunst und Naturschutz in der Region Bonn/Rhein-Sieg.

Als Biologe und Naturliebhaber habe ich schon als Student stetig versucht, andere Menschen für die Vielfalt und die vielen spannenden Geschichten der Biologie zu begeistern – unter anderem auf meinen Insekten- und Vogelexkursionen für Groß und Klein. Auch als Unternehmer möchte ich mit meinem Engagement für den Naturschutz in der Region etwas bewegen.

Vor diesem Hintergrund habe ich nicht gezögert, als Helmut Stahl Anfang des Jahres auf mich zukam und den Wunsch einer engeren Zusammenarbeit an mich herantrug. Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen als Unternehmer und Biologe und meine Motivation ins Kuratorium und die Alexander-Koenig-Gesellschaft in Zukunft stärker einbringen zu können. Das ZFMK bietet ein großes Potenzial, um Menschen für die Biologie zu begeistern und über Artenkenntnisse das Wissen um den hohen Wert der Erhaltung und des Schutzes der Lebensräume für Tiere und Pflanzen unserer Region zu vermitteln. Schon Konrad Lorenz sagte: „Man schützt nur, was man kennt!“. In diesem Sinne möchte ich sehr gerne einen Teil dazu beitragen.

MEHR WISSEN WOLLEN

Auch in der letzten Saison war der Mittwochsclub „Mehr wissen wollen“ sehr gut besucht. Der traditionelle Versammlungsort, der Seminarraum, wäre bei vielen Veranstaltungen zu klein gewesen. Gut, dass wir den Hörsaal benutzen können. In der laufenden Saison werden wieder sehr unterschiedliche, aber in jedem Fall interessante Vorträge angeboten. Jeden ersten Mittwoch im Monat (außer an Feiertagen) von Oktober bis Juni treffen wir uns um 17.00 Uhr im Museum. Am 10.10.2018 eröffnete Frau Prof. Dr. Julia Stingl, Vizepräsidentin des Bundesamts für Arzneimittel und Medizinprodukte, mit einem großartigen Vortrag über individuelle Unterschiede in der Arzneimittelwirkung die Saison. Nach diversen zoologischen und auch botanischen Vorträgen wird Herr Dr. Hermann Josef Roth am 6. Juni 2019 den letzten Vortrag vor der Sommerpause halten. „Als nächstes gilt’s den Walfisch zu zähmen – Virtuoses und Kurioses im Schatten Humboldts“ ist

diesmal sein Thema. Wir freuen uns schon auf diesen Vortrag. Den Referenten im Mittwochsclub gilt unser Dank für Ihre Beiträge. Es ist nicht selbstverständlich, dass Wissenschaftler neben ihrem zeitaufwändigen Beruf mit unentgeltlichen Vorträgen unsere erfolgreiche Veranstaltungsreihe ermöglichen.

An Tagesexkursionen in die nähere Umgebung nahm ein recht kleiner Personenkreis teil. In jedem Fall waren die Teilnehmer aber begeistert über die Artenvielfalt in unserer Landschaft. Ab dem Frühjahr 2019 werden wir wieder Exkursionen anbieten und rechtzeitig ankündigen. In der Zeit bis zur Sommerpause sind auch Lichtfangabende zum Nachtinsektenfang geplant. In den Wintermonaten können Interessierte wieder an Präparations- und Bestimmungsübungen teilnehmen. Alle Angebote sind für die Teilnehmer kostenfrei, Spenden für die Regenwaldausstellung sind willkommen. Wünschenswert wären zusätzliche Angebote für praktische Übungen. Das Betreuerteam freut sich auf Anregungen!

Herbert Krämer, Dr. Rainer Marx, Wolfgang Hürter

**NATUR IN BONN – NEU ENTDECKEN!
- AKG-FAMILIENEXKURSIONEN**

Am Ende werden wir nur das bewahren, was wir lieben, wir werden nur das lieben, was wir verstehen, und wir werden nur das verstehen, was man uns lehrt.

Baba Dioum, 1968

Unser speziell für Familien mit Kindern im Alter von 7-11 Jahren entwickeltes Exkursionsprogramm „Natur in Bonn“ wird nun bereits im dritten Schuljahreszyklus mit attraktiven Angeboten weitergeführt. Stets dem Ziel folgend, die Vielfalt der uns umgebenden heimischen Organismen zu entdecken, laden wir ca. alle 4 Wochen Familien zu zweistündigen Exkursionen ein.

Auf dem Programm stehen neben den Entdeckertouren durch den Park des Museums auch insekten- und naturkundliche Exkursionen in den Kottenforst, eine spätabendliche Fledermausexkursion in die Siegaue sowie im Winterhalbjahr ein Besuch des Sea-Life Aquariums in Königswinter und zwei Führungen vor und hinter die Kulissen des ZFMK.

Unser exzellentes, pädagogisch versiertes Führungsteam leistet dabei hervorragende Arbeit. An dieser Stelle möchte ich mich daher bei allen beteiligten Personen ganz herzlich bedanken. Daneben gilt unser Dank natürlich auch dem Unternehmen GLOBETROTTER outlet, welches unser Programm durch ein regelmäßiges Sponsoring unterstützt.

Nach wie vor problematisch ist die gezielte Ansprache unserer Zielgruppe. Familien mit Grundschulkindern sind in vielfacher Weise sehr stark eingebunden und werden derzeit mit einer enormen Fülle von Veranstaltungsangeboten konfrontiert. Die Auslage von Werbeflyern oder das Schalten entsprechender Anzeigen in Veranstaltungskalendern reichen daher bei weitem nicht aus, um diese Zielgruppe anzusprechen. Einen kleinen Lichtblick erhoffen wir uns von der künftigen Aufnahme unserer Exkursionstermine in das von der Biostation Bonn und den Bonner Naturschutzverbänden herausgegebene Naturerlebnisprogramm.

Falls Sie Familien mit Kindern im Grundschulalter kennen, bitten wir Sie gezielt Werbung für unser Programm und für die AKG zu machen. Persönliche Empfehlungen sind nach wie vor die effektivste Werbung für unsere Veranstaltungen und für die Gewinnung neuer AKG-Familienmitglieder.

Werbeflyer zum Programm „Natur in Bonn“ erhalten Sie an der Museumskasse oder in den Auslagefächern vor der Museumsgarderobe.

Frank Täufer



Fledermausexkursion in die Siegauen

MALWETTBEWERB 2018

„Es fliegt ein bunter Schmetterling“ – das war das Thema des 9. Malwettbewerbs der AKG in Kooperation mit der Dr. Hans Riegel-Stiftung. Bei der Aufgabenstellung konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen richtig „kreativ austoben.“



Beweis dafür ist der Kalender für 2019, der an der Kasse des Museum Koenig erhältlich ist.



Malwettbewerb „... es fliegt ein bunter Schmetterling“ 2019

Eingesandt wurden 3479 Arbeiten. 67 Schulen, mit 153 Klassen haben sich beteiligt.

Bei allen Malwettbewerben die wir durchgeführt haben, bekamen die Prämierten einen 3 tägigen Workshop geschenkt, der von dem Künstler Karl Witzig durchgeführt wird.

Das Thema des 10. Malwettbewerb 2019, ist die „SAVANNE“

Manfred Tulke

JUNIOR- UND JUNGFORSCHERCLUBS

Beide Clubs werden weiterhin von den Kindern/Jugendlichen mit großer Begeisterung und Engagement angenommen. Derzeit befinden sich im Forscherclub 17 Jugendliche, den Juniorclub besuchen 12.

Sowohl für den Jungforscher- als auch für den Juniorforscherclub wurde das Halbjahresprogramm in ein Jahresprogramm abgeändert.

Thema 1. Halbjahr 2018/19:

Kryptozoologie- von Mythen und Märchen

Es handelt sich dabei um ein Gebiet der Zoologie das sich vermeintlichen Fabelwesen und die oftmals in der Realität liegenden Ursprünge von Mythen und Märchen widmet.

Die jungen Forscherinnen und Forscher setzen sich mit spannenden Themen auseinander wie „Kongosaurier“, „Riesennattern im Vulkan“, „Yeti, Bigfoot&Co“, „Leben auf dem Tafelberg (Tepuis)“, „Mein Einhorn sagt die Realität lügt“, „Moderne Drachen“, „Seeungeheuer-Mythos und Wahrheit“ u.a.

Thema 2. Halbjahr 2019:

Mimikry und Mimese: Vom Tarnen und Täuschen

Bei Mimikry handelt es sich in der Biologie um eine Signalfälschung, die der Tarnung eines Organismus dient. Mimese wiederum bezeichnet das Nachahmen von unbeweglichen oder leblosen Objekten, wie z.B. Steine und Pflanzenteile.

Die Stundenpläne für das zweite Halbjahr beider Clubs werden Ende Januar 2019 erstellt.

Zudem erfreuten sich beide Clubs wie in den Jahren zuvor bei einem Kunstworkshop (für die älteren Teilnehmer an zwei Clubtagen) wie immer unter der fachlichen Leitung von Karlheinz Witzig.

Highlights 2018:

Großes Echo fand das Grillfest für die Forscherclubs im Sommer im Park des Museums bei herrlichem Sommerwetter, diese Veranstaltung wird sicherlich in den kommenden Jahren wiederholt.



Im September trafen sich die Jugendlichen mit den Betreuern zu einem Forscherwochenende in Daun. Schwerpunkt waren die Themen: Feuer machen, Spuren lesen im Wald, Nahrung finden, Unterschlupf bauen.

SCHUL-AG

Die Deutsche Telekom Stiftung macht es möglich, dass „Natur beflügelt“ zwei Schul-AGs anbieten kann. Dies sind die kooperierenden Schulen im Winterhalbjahr 2018/19:

Berthold-Brecht-Gesamtschule (5. und 6. Klasse) und Carl-Schurz-Realschule (8. Klasse).

Die Themen gehen wie immer rund um die Ökosysteme unserer Erde anhand der Lebensraum-Ausstellungen des Museums.

Ulrike Dreweke

ALEXANDER-KOENIG-SCIENCE-CLUB (AKSC)

Das Programm des AKSC, das sich an naturwissenschaftlich interessierte Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren wendet, ist im September 2016 angelaufen und ist nun nach gut 2 Jahren etabliert.

Schülerinnen und Schüler, die bereits an anderen Programmen der Museumspädagogik des Museum Koenig und der AKG (insbesondere dem Jungforscherclub) teilgenommen haben, können hier aktuelle Methoden aus der Biodiversitätsforschung erlernen, bzw. bekommen einen tieferen Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten.

Den Schülerinnen und Schülern wird einmal im Monat dieses Methodentraining angeboten. Wir führen das Konzept weiter, in dem StudentInnen, die gerade ihre Doktorarbeit, oder Masterarbeit schreiben, diese Methoden vermitteln. Die Studenten bekommen dafür eine Kostenaufwandspauschale

2018 haben bereits 14 Termine stattgefunden: Molekulare Sequenzanalyse, Animal behaviour, Fische – von der Kunst Arten zu unterscheiden, Bioakustik, und der Besuch der zoologischen Sammlung. Zurzeit nehmen sieben Jungforscher und Jungforscherinnen teil, von denen einige zu diesem Winterhalbjahr ihre biologisch orientierte Ausbildung an Universitäten oder Fachhochschulen begonnen haben. Planungen für das weitere Programm bis Februar 2019 sind bereits abgeschlossen.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Mitwirkenden in diesem Programm danken.

Ansprechpartnerin für das Programm ist nach wie vor Frau Eva Neitscher (Öffentlichkeitsarbeit) und Frau Heike Wägele (zmb).

Heike Wägele

NEUE MITGLIEDER (STAND 15.11.18)

Wir freuen uns, seit der letzten News 51 neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

NEUE TIERPATEN

Zum vierten Mal wurde **Ingrid Förseh** Patin. Diesmal vom Wüstenkrokodil (*Crocodylus suchus*).

Wolfgang Göttlinger hat die dritte Patenschaft übernommen: für den Schrifftarassari (*Pteroglossus inscriptus*), einen Vogel aus der Familie der Tukane.

Auch zum dritten Mal wurden **Marie-Luise Hülsmann** und **Hans Georg Classen** Paten. Diesmal vom Ecuador-Andenkolibri (*Oreotrochilus chimborazo*).

Der Blauscheitel-Motmot (*Momotus momota*), ein Vogel aus der Familie der Sägeracken, wurde von **Regina Quest** als Patentier ausgesucht.

Familie **Dr. Hermann u. Irmgard Rehme** hat sich für den Nacktnasewombat (*Vombatus ursinus*) als Patentier entschieden.

Als Dankeschön für die große Unterstützung von unserem Jugendprogramm „Natur beflügelt“, möchten wir Frau **Dr. Andrea Steinle** mit der Patenschaft für den Wanderfalken (*Falco peregrinus*) ehren.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Möchten Sie auch Pate werden? Mögliche Patentiere finden Sie auf unserer Homepage. Alle Patengebühren kommen dem weiteren Ausbau der neuen Regenausstellung zugute. Bitte werben Sie auch im Kreis Ihrer Freunde und Bekannten. Auch als Geschenk für Geburtstage oder Jubiläen eignet sich eine Tierpatenschaft.

Julia Herder




Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V. ●

Adenauerallee 160
53113 Bonn
Tel.: 0228 / 9122-280
Fax: 0228 / 9122-212
E-Mail: akg@leibniz-zfmk.de

Verantwortlich für den Inhalt: Helmut Stahl
Schriftleitung und Redaktion:
Julia Herder und Uwe Vaartjes
Für Anregungen aus dem
Mitgliederkreis bedanken sich
schon jetzt die Redakteure.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AKG-News \(Alexander-Koenig-Gesellschaft e.V.\)](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Stahl Helmut

Artikel/Article: [AKG-News 1](#)